

Die beiden Projekte „Versuch macht klug“ und „Versuch macht klug und gespr?chig“ stellen sich auf dem Fachkongress „Forschen mit allen Sinnen“ der schleswig-holsteinischen Fach?ffentlichkeit vor.

Das Thema des Fachkongresses in Kiel am 30.11.2015 war: „Forschendes Lernen und Experimentieren in Kita, Hort und Grundschule begleiten“

Nachdem schon alle schleswig-holsteinischen und Hamburger Fachschulen f?r Sozialp?dagogik in diesem Jahr einen Fortbildungstag zum Thema Projekte „Versuch macht klug“ und „Versuch macht klug und gespr?chig“ erhalten haben, konnten nun auch, im Rahmen dieses Fachtages, der Kita - ?ffentlichkeit in Schleswig Holstein die beiden Projekte pr?sentiert werden.

Folgende Themenateliers standen den TeilnehmerInnen w?hrend des Fachkongresses zur Auswahl:

KITA 21

Zukunft gestalten lernen!

Materialien zur Gestaltung lebendiger Bildungsarbeit zu „Energie und Klimaschutz“, „Die Reise eines T-Shirts“ und „Henne Berta“

Versuch macht klug

Begleitung des forschenden Experimentierens in der Kita – Erfahrungen an interaktiven Experimentierstationen.

Versuch macht klug und gespr?chig

Alltagsintegrierte Sprachbildung im Kontext naturwissenschaftlicher Experimente – das Projekt „Versuch macht klug und gespr?chig“

Stiftung Haus der kleinen Forscher

Vortrag: Wie k?nnen wir Kinder beim Erforschen ihrer eigenen Frage an die Natur begleiten? Licht, Farben, Sehen – optische Ideen f?r Klein und Gro?

SINUS

Das Mathemobil auf Tour – Kinder erfahren: Mathematik ist toll und herausfordernd

„Versuch macht klug“

Das Themenatelier „**Versuch macht klug**“ wurde von Herrn Dr. Schliessmann von der Uni Flensburg begleitet. Sein Thema: „Begleitung des forschenden Experimentierens in der Kita – Erfahrungen an interaktiven Experimentierstationen“ wurden exemplarisch an den Stationen „Wassereperimente“ und der „begehbaren Br?cke“ erkl?rt. Als weitere Ansprechpartner zum Projekt „Versuch macht klug“ standen Herr Nickel und Herr Marzinick von den Elbkinder-Kitas zur Verf?gung.



Was ist „Versuch macht klug“

Kinder sind Forscher. Neugierig und mit allen Sinnen experimentieren,



probieren, vergleichen sie. Durch „Versuch und Irrtum“ machen sie eigene Erfahrungen und gelangen zu Schl?ssen, die ihnen helfen, Ph?nomene ihres Alltags zu verstehen. Und was sie auf diese Weise selbst „begriffen“ haben, das verankert sich nicht nur besser, es f?rdert auch die Freude am eigenaktiven Forschen und Lernen. Die Kernidee von „Versuch macht klug“ ist es, sich diese nat?rliche Wissbegierde zu Nutze zu machen. Wir wollen individuelle Freir?ume und M?glichkeiten schaffen, um Vorschulkindern das selbst gesteuerte Lernen zu erm?glichen. Dazu wurden geeignete Experimentierstationen entwickelt, die ?ber den Anreiz zum Ausprobieren und Forschen hinaus die Kreativit?t und Neugier fr?hzeitig wecken und f?rdern.

„Versuch macht klug und gesprächig“

Das Themenatelier „Versuch macht klug und gesprächig“ wurde von Herrn Dr. Tobias Ruhberg von der Uni Bremen begleitet.

Sein Thema „Alltagsintegrierte Sprachbildung im Kontext naturwissenschaftlicher Experimente – das Projekt „Versuch macht klug und gesprächig“ wurde anhand einer Spielesammlung, die für dieses Projekt entwickelt wurde, erklärt.



Was ist „Versuch macht klug und gesprächig“

„Versuch macht klug und gesprächig“ ist eine Folgeprojekt von Versuch macht klug, in dem Kinder die Möglichkeit haben an interaktiven Experimentierstationen naturwissenschaftliche Erfahrungen zu sammeln. Versuch macht klug und gesprächig setzt an der Beobachtung an, dass Kinder eine große Motivation zeigen, ihre Beobachtungen zu den naturwissenschaftlichen Phänomenen mitzuteilen: Sie möchten genau beschreiben, was sie zum Staunen bringt und sie versuchen, ihre Erfahrungen zu erklären und haben das Bedürfnis sich darüber mit anderen auszutauschen. Zu den sprachlichen Mitteln, die die Kinder dazu benötigen, gehören neben einem geeigneten und differenzierten Wortschatz auch grammatische Formen und Strukturen sowie Sprachhandlungsformate wie Beschreiben und Erklären. Die Stationen sind also ideale Anlässe, um miteinander oder mit der Erzieherin bzw. dem Erzieher über Zusammenhänge ins Gespräch zu kommen. Die Tatsache, dass naturwissenschaftliche Phänomene zum sprachlichen Austausch anregen, weil die Interaktionspartner Denkprozesse miteinander teilen wollen, macht naturwissenschaftliche Experimente zu geeigneten Situationen, Sprachförderung und die Heranführung an die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) miteinander zu verbinden. So stellt das Beschreiben und Erklären naturwissenschaftlicher Phänomene besondere Anforderungen an die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder einerseits, und andererseits eignet sich die Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen in besonderem Maße zur Vermittlung von bildungssprachlichen Kompetenzen. Es entsteht eine ideale Situation des Forderns und Förderns. Die Sprachbildungsmaterialien, die in dem Projekt Versuch macht klug und gesprächig entwickelt wurden, bestehen aus einem Materialband und einem Set von Spielen und Arbeitsmaterialien.

Die Stationen bieten ideale Anlässe um miteinander oder mit der Erzieherin bzw. dem Erzieher über Zusammenhänge ins Gespräch zu kommen und dadurch Situationen zu schaffen, die auch gezielt für die sprachliche Förderung genutzt werden können. Im Rahmen von Versuch macht klug und gesprächig wurden hierfür spezielle Sprachbildungsmaterialien entwickelt und erprobt.

